

**Zeitungsberichte**  
**Wasserballklub Thun**

**1982**



15.05.1982



## Wasserball

### 5. Gustav-Flentje-Turnier

pd. Morgen Samstag, 15. Mai, 13 Uhr, findet im Strandbad Thun, das 5. Flentje-Turnier im Wasserball statt, zum erstenmal mit internationaler Beteiligung!

Das Gustav-Flentje-Turnier, das durch die Wasserball-Abteilung des Schwimmklubs Thun organisiert wird, fand 1978 seinen Einzug in den Turnierkalender.

In den bisher vier Austragungen konnten die anfänglich eher mässigen Leistungen bis heute einen Anstieg auf ein gutes 1.-Liga-Niveau erfahren, so dass dieses Turnier sogar ausländische Mannschaften interessiert.

Für die fünfte Austragung startet das Team aus Baden als Pokalverteidiger. Dem Schwimmklub Thun gelang es letztmals 1979 den Pokal dem eigenen Klub zu erhalten, wobei nicht vergessen werden sollte, dass die Thuner morgen den Fairness-Preis verteidigen.

Das diesjährige Teilnehmerfeld stellt sich aus folgenden Mannschaften zusammen: Baden (Titelverteidiger), Biel und Worb/Küsnacht, Villingen (BRD) und Thun. Gespielt wird in zwei Dreiergruppen, «jeder gegen jeden». Die nachmaligen Gruppensieger bestreiten das Finalspiel um den Gustav-Flentje-Pokal.

Trotz der starken Konkurrenz wird die Mannschaft des SK Thun alles daran setzen, den Sieg und somit auch den Pokal wieder in die eigenen Reihen zu bringen.

Für die Thuner hat dieses Turnier aber noch andere Werte: Als Vorbereitung auf die bevorstehende Meisterschaft (1. Liga) gilt das Turnier als Hauptprobe und Standortbestimmung. Die Spiele und Zweikämpfe werden sicher Aufschluss über den Trainingsstand geben.

10.07.1982

Wasserball 1. Liga:

## Überlegener Thuner Sieg

Am letzten Samstag empfing die erste Garnitur des SK Thun den Liga-Neuling Neuchâtel. Die Gästen als Neuling sehr unberechenbar, gewannen überraschend Spiele und handkerum verloren sie wieder sinnlos Punkte.

Die Thuner, im Moment Zweite der Tabelle, begannen sehr stark und gaben sich keine Blöße. Die Oberländer waren vor allem technisch hoch überlegen und die Gäste hatten es ihrem Torwart zu verdanken, dass sie nach dem ersten Viertel nur mit 3:0 im Rückstand lagen. Doch auch er konnte nicht verhindern, dass die Thuner im zweiten Viertel gleich sechs Mal reüssieren konnten.

Somit waren die Würfel gefallen und es war begreiflich, dass die Thuner etwas zurücksteckten, was den Neuenburgern die Gelegenheit gab, das Spiel etwas ausgeglichener zu gestalten. Die Einheimischen kontrollierten das Spiel weiterhin souverän und gewannen schliesslich hoch verdient mit 15:3.

Das nächste Heimspiel der Thuner findet am Samstag, 17. Juli, um 18.15 Uhr im Strandbad Thun statt. Für Thun spielten: Jacot, Steiner, Aebersold, Müller, Jenzer, Uhlmann, Reusser, Frey, Kläy, Brunner, Mandia.

SK Thun – RF Neuchâtel, 15:3 (3:0, 6:0, 2:1, 4:2).

18.09.1982



## Wasserball

### Thuner Junioren ausgeschieden

Die Schweizer Wasserballhochburg Horgen, war letzten Samstag und Sonntag Austragungsort der Halbfinals in der Schweizer Meisterschaft, der Junioren.

Thun als Teilnehmer unter bekannten Namen wie Bern, Zug-Baar und Horgen in der gleichen Gruppe zeigt die ansteigende Tendenz im Thuner Wasserball.

Mit dem Eröffnungsspiel am Samstag, Bern gegen Thun, wurden die Positionen für den Einzug in das Final bezogen. Die Thuner, taktisch nicht optimal eingestellt, verloren dieses wichtige Spiel unglücklich mit 11:8 Toren.

Die am Sonntag folgenden Spiele gegen Zug-Baar und Horgen zeigten, wie berechtigt die Teilnahme der Thuner an diesem Halbfinale war. Technisch und kämpferisch waren die Thuner in diesen beiden Spielen nicht mehr wieder zu erkennen. Die vielen zusätzlichen Trainingsstunden, die Dank den verständnisvollen Badmeistern im Strandbad Thun absolviert werden konnten, trugen nun ihre Früchte. Nach dem Sieg über Zug-Baar mit 11:6 Toren und einer knappen Niederlage gegen die mit Nationalliga-A-Spielern angetretenen Horgener, mit 13:8 Toren, schieden die Thuner aus dem Wettbewerb aus.

Für 1983 gibt diese Mannschaft zu berechtigten Hoffnungen Anlass.



Die erfolgreiche Jugendmannschaft des SK Thun von links nach rechts: Stalder, Wegmüller, Mundwiler, Pulver, Fellmer, Reusser, Binggeli, Durtschi, Mandia und Frey.

## Wasserball: Rückblick auf die vergangene Saison der Thuner Mannschaften

# Im grossen und ganzen zufrieden

Nun neigt sich auch die lange Wasserballsaison dem Ende zu. Derweil in der Nationalliga alle Entscheidungen gefallen sind, müssen die Junioren noch das Finalturnier, zu welchem sich unsere Thuner leider knapp nicht qualifizieren konnten, austragen. Nachdem also auch die Junioren ausgeschieden sind, ist für die Thuner Wasserballer die Saison gelaufen.

### Regionalliga A:

1. SK Worb	8/14	114:44
2. CN Montreux II	8/12	91:52
3. CN Nyon	8/10	72:84
4. CN Yverdon	8/ 3	43:90
5. SK Thun II	8/ 1	42:92

### Jugendmeisterschaft:

1. SC Schaffhausen	8/14
2. SN Lugano	8/12
3. SK Thun	8/ 8
4. SC Horgen	8/ 6
5. SC Frosch Aegeri	8/ 0

### Qualifikation Junioren Gr. 2:

1. SK Thun	4/8
2. SC Solothurn	4/6
3. SK Worb	4/4
4. SK Basel	4/2
5. WSV Basel	4/0

### Halbfinal Junioren:

1. SC Horgen	*3/6
2. WK Bern	*3/4
3. SK Thun	3/2
4. SC Zug/Baar	3/0

\* für Finalturnier qualifiziert

### Bildbericht: Bernhard Reusser

Die erste Mannschaft konnte sich wie letztes Jahr auf dem zweiten Platz der 1. Liga Westgruppe behaupten. Zwar konnte das Hauptziel, Gruppensieger zu werden, nicht erreicht werden, dennoch ist Trainer Aebischer zufrieden, zumal man mit dem gleichen Rang vier Punkte mehr holen konnte. Aebischer hatte vor allem mit vielen Absenzen zu kämpfen (RS usw.). Das Hauptziel sieht er jetzt in der Erweiterung des Kaders. Er will die zweifellos vorhandenen jungen Spieler nachziehen. Die zweite Thuner Mannschaft war wohl die grosse Enttäuschung der Saison. Man erwartet zwar nicht, vorne mitmischen zu können, doch der letzte Platz und der mögliche Abstieg sind eine herbe Enttäuschung. Als Höhepunkt der diesjährigen Saison darf der dritte Rang der Jugendmannschaft betrachtet werden. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille wurden die jüngsten Thuner für ihre grossen Anstrengungen belohnt. Das grosse Problem bildet nun der Nachwuchs, da einige Spieler der Mannschaft erwachsen sind. Interessenten melden sich bitte bei J. Niederhauser, Telefon 379758 (bis Jahrgang 1965).

Die grossen Hoffnungen, die man in die Juniorenmannschaft gesetzt hat, konnten zwar unglücklicherweise nicht ganz erfüllt werden. Dennoch ist man mit dem fünften Rang ex aequo mit Schaffhausen zufrieden. Die Juniorenmannschaft hat bewiesen, dass in Thun sehr guter Wasserball gespielt wird. Es wurde bewiesen, dass man auch gegen Mannschaften mit Nationalligaerfahrung bestehen kann (gegen Horgen, Nationalliga B, 8:13-Niederlage).

### 1. Liga Westgruppe:

1. NS Fribourg	14/28	226:104
2. SK Thun	14/24	185:105
3. SB Biene	14/20	180:122
4. CN Sion	14/13	115:140
5. RF Neuchâtel	14/ 9	115:168
6. CN Lausanne	14/ 6	96:129
7. WK Bern II	14/ 6	109:153